



Die vorliegende empirische Studie untersucht KI-bezogene Kenntnisse, Meinungen und Nutzungsweisen von Englisch-, Französisch- und Spanischlernenden der Sekundarstufen I und II in Deutschland (n=226). Die Befragungsergebnisse weisen auf eine Diskrepanz zwischen dem subjektiv wahrgenommenen und dem tatsächlichen Verständnis von KI sowie zwischen deren Verwendung und kritischer Reflexion hin. Sie legen nahe, dass die gezielte Einbindung von KI in den Fremdsprachenunterricht – insbesondere durch Lehrkräftefortbildungen – entscheidend dazu beiträgt, sowohl funktionale als auch kritische Kompetenzen der Lernenden zu stärken und damit eine nachhaltige, fremdsprachenspezifische critical digital literacy zu fördern.

Schlagworte: Fremdsprachenlernen; Künstliche Intelligenz; critical digital literacy; Fragebogenstudie
Zitiervorschlag: Korell, Johanna Lea, Nijhawan, Subin, Ißler, Roland & Viebrock, Britta (2024). *Fremdsprachenlernende und Künstliche Intelligenz: Eine empirische Untersuchung zu Kenntnissen, Meinungen und Nutzungsweisen von Englisch-, Französisch- und Spanischschüler:innen der Sekundarstufen I und II*. *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung*, 36(1), 135–156. Bielefeld: wbv Publikation. <https://doi.org/10.3278/ZFF2501W009>

E-Journal Einzelbeitrag

von: Johanna Lea Korell, Subin Nijhawan, Roland Ißler, Britta Viebrock

Fremdsprachenlernende und Künstliche Intelligenz

Eine empirische Untersuchung zu Kenntnissen, Meinungen und Nutzungsweisen von Englisch-, Französisch- und Spanischschüler:innen der Sekundarstufen I und II

aus: *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung* 1/2025 (ZFF2501W)

Erscheinungsjahr: 2025

Seiten: 135–156

DOI: 10.3278/ZFF2501W009